

Absender:		Drucksachen-Nr. 0797/2006
Jochen Weber Hasper Bezirksvorsteher		Datum 28.09.2006
<input type="checkbox"/>	Anfrage gem. § 10 der Geschäftsordnung	
<input type="checkbox"/>	schriftliche Beantwortung	
<input checked="" type="checkbox"/>	Vorschlag gem. § 6 der Geschäftsordnung	
öffentliche Sitzung		
Betr.: Überwachung von Containerstandorten im Stadtgebiet Haspe		
25.10.2006 Bezirksvertretung Haspe		
Zusammenfassung/Beschlussvorschlag: Die Bezirksvertretung Haspe stellt aus ihren Mitteln einen Betrag in Höhe von bis zu 5.000 Euro für die Überwachungsaktion an Hasper Containerstandorten zur Verfügung. Über die Ergebnisse ist der Bezirksvertretung Haspe in ihrer Sitzung am 25. April 2007 zu berichten.		
Begründung: An den Containerstandorten im Stadtgebiet Haspe ist mit zunehmendem Maße illegale Müllentsorgung zu beobachten. Diese Müllmengen müssen durch Sonderreinigungsaktionen auf Kosten der Allgemeinheit entfernt werden. Nach meiner Auffassung sollten diese Zustände nicht länger hingenommen werden. Erfahrungen durch die Überwachung von Containerstandorten in Haspe haben gezeigt, dass durch gezielte Beobachtung mittels einer Videokamera die Umweltverschmutzer / illegale Müllentsorger durchaus zu ermitteln sind. Da entsprechend des § 15 Polizeigesetz eine dauernde Überwachung nicht erlaubt ist, könnten jedoch durch gezielte Personenbeobachtungen solche Vorgänge gefilmt werden, die eine illegale Handlung zeigen. Die Bezirksvertretung Haspe sollte die Kosten für die Personenüberwachung und die entsprechenden Hinweisschilder zur Videoüberwachung aus ihren Mitteln zur Verfügung stellen.		
gez. Jochen Weber Unterschrift		